



[Startseite](#) → [Aktuell](#)

Aktuell

[Veranstaltungen](#)

[Gottesdienste](#)

[Stellenangebote](#)

Neues von der Online - Redaktion

ZEHN JAHRE CHRISTLICHER ENTWICKLUNGSDIENST

Jubiläumsfeier und –gottesdienst am Wochenende



München, 4. November 2002. Bereits als Jugendliche sammelte die Münchnerin Susanne Pechel Spenden für Dritte-Welt-Projekte. Bei einer Übergabe finanzieller Mittel in der Dominikanischen Republik fiel

der damaligen Studentin die medizinische Unterversorgung auf. Die heute 36-Jährige versprach zu helfen. Aus diesem Versprechen vor zehn Jahren wurde das Hilfswerk CED – der Christliche Entwicklungsdienst. Das Projekt entstand damals, weil Pechel in Deutschland keine Organisation für ihr Vorhaben gewinnen konnte. Mittlerweile hat der Christliche Entwicklungsdienst (CED) über 1.000 Mitglieder und betreut Projekte auf drei Kontinenten: Asien, Afrika und Lateinamerika. Dabei unterstützt der Verein unter anderem mehrere Krankenhäuser und Gesundheitszentren in der Dominikanischen Republik, ein Hospiz für Aidskranke in Südafrika und eine Schule in Tansania. Der CED arbeitet eng mit einheimischen Organisationen zusammen. Die korrekte Ausführung der Projekte wird durch zahlreiche Vereinsmitglieder aus Deutschland vor Ort überprüft.

Der Christliche Entwicklungsdienst beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter. Die Ehrenamtlichen Beschäftigten bezahlen deshalb ihre Reisen selbst. Auch der Urlaub wird vom normalen Jahresurlaub abgezogen. Die einzige Arbeitskraft am Sitz der Organisation in München ist auf 325-Euro-Basis angestellt und wird von einem Privatmann gesponsert. Das Büro stellt die Münchner Pfarrei St. Joseph. Als finanzielle Mittel stehen dem Verein knapp 130.000 Euro im Jahr durch die Zahlungen der Mitglieder zur Verfügung. Einen festen Mitgliedsbeitrag gibt es nicht. Viele Mitglieder haben sich zusammengeschlossen und betreuen einzelne Hilfsprojekte. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens fanden am Wochenende eine Jubiläumsfeier und ein Jubiläumsgottesdienst statt. (kp)